



Antrag			1018/18 öffentlich
Stationäre Verkehrsüberwachung in Salzgitter			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	21.09.2022	Finanzausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	04.10.2022	Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung	Beschlussvorbereitung
Nichtöffentlich	11.10.2022	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	12.10.2022	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten,

- a. in Abstimmung mit der Polizei, weitere mögliche und zu priorisierende Standorte für Starenkästen zu benennen und dem Rat der Stadt Salzgitter vorzulegen,
- b. dem Rat der Stadt in diesem Zusammenhang die Kosten und die Lieferdauer für Starenkästen und Kamerasysteme mitzuteilen,
- c. in den kommenden Haushaltsplanentwurf finanzielle Mittel für den Kauf von zusätzlichen Starenkästen und mindestens einer weiteren Kamera einzustellen,
- d. zu prüfen in welcher Form weitere Verkehrsdelikte, z. B. Autorennen, fehlendes Setzen des Blinkers oder Überfahren einer roten Ampel, festgestellt und geahndet werden können, z. B. durch mobile Geräte oder Ampelkameras.

Sachverhalt:

Im Jahr 2018 hat die SPD-Ratsfraktion die Initiative für den Kauf von drei Starenkästen, einer zwischen den Standorten wechselnden Kamera und mobiler Verkehrsüberwachungsgeräte ergriffen und im Rat eine Mehrheit für ihren Antrag erhalten.

Die Erfahrungen nach 4 Jahren zeigen, dass die massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen an den Stellen der aufgestellten Starenkästen deutlich abgenommen haben.

Da es aber noch an weiteren Stellen in Salzgitter deutliche Überschreitungen - mit erheblichen Belastungen für die Anwohner/innen - gibt, ist eine zusätzliche Aufstellung von Starenkästen ein sinnvolles Mittel.

Eine zusätzliche Prüfung der Ahndung z. B. von "notorischen Nichtblinkern" und dem Überfahren der Ampel bei Rotphasen ist sinnvoll, weil diese Delikte, mindestens gefühlt, deutlich zugenommen haben.

gez. Miska